

Leitbild des KunterBUNDmobils

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Saarland e. V. (BUND Saar) sieht es als eine seiner vordringlichen Aufgaben an, über Bildungsarbeit die Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. Für diesen Aufgabenbereich hat der BUND Saar das „KunterBUNDmobil“ als mobile Bildungseinrichtung seit dem Jahr 2000 eingerichtet. Ausschlaggebend für die mobile Bildungseinrichtung war die Überlegung: Kinder und Jugendliche müssen nicht zu einem zentralen Ort reisen. Dabei war der Ressourcenschutz ein wichtiger Beweggrund, von noch größerer Bedeutung war jedoch der thematische Bezug zum eigenen Lebensumfeld. „Die Auswirkungen des eigenen Handelns auf Natur und Umwelt vor der eigenen Haustür erleben“.

Inhaltliches Ziel ist die „Förderung und Durchsetzung des Umwelt-, Natur- und Klimaschutz im umfassenden Sinne als Schutz auch der Würde und Unversehrtheit des Menschen, der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen und der Existenz von Tieren und Pflanzen. All diese Güter gilt es vor Beeinträchtigung und Zerstörung zu bewahren wie auch einen ökologischen und nachhaltigen Ressourceneinsatz und -verbrauch zu gewährleisten“ (§2 (1) der Satzung vom 15.03.1992, zuletzt geändert am 25.09.2021). Damit sind die Leitbildziele auf eine Zukunftsfähigkeit ausgerichtet.

Der Landesverband verfolgt als komplexer Umweltverband lt. Satzung §2 (2) acht formulierte inhaltliche Ziele, die auch durch das „KunterBUNDmobil“ verkörpert werden. Von denen verweisen drei direkt auf die Bildungsebene:

- Als wichtige Grundlage für Denken und Handeln im Naturschutz die Kenntnis und die Liebe zur Natur zu wecken und zu vertiefen,
- die Bevölkerung über Inhalte und Ziele des Umwelt-, Natur- und Klimaschutz und die Auswirkungen zu informieren, die das Handeln von Mensch und Gesellschaft auf diese Schutzgüter hat,
- das Verständnis für notwendige Schutzmaßnahmen in allen Kreisen der Bevölkerung schon im Kindesalter ebenso wie in der Jugend- und Erwachsenenbildung zu fördern

Die inhaltlichen Ziele sind in einem Verhaltensumfeld eingebettet, das stringent an der Gleichbehandlung der Geschlechter orientiert ist und die Inklusion eingeschränkter Personen sowie die Teilhabe aller verfolgt, soweit es die Möglichkeiten der mobilen Umweltbildung in technischer und personeller Hinsicht erlauben.

Die Vision ist, bereits im frühen Alter vielen Kindern und Jugendlichen die Fähigkeit zu verantwortungsvollem Handeln zum Schutz der Lebensgrundlagen des Menschen und seiner Mitgeschöpfe zu vermitteln. Dies erfolgt durch Angebote des KunterBUNDmobils, aber auch in der Unterstützung von Eltern, Kindergärten, Schulen, kommunalen Jugendeinrichtungen und sonstigen Institutionen. Bei Kindern sind Lernfreude, Neugier und die Fähigkeit, Neues zu lernen und zu bewahren ein hohes Gut, das durch das KunterBUNDmobil als außerschulischen Lern- und Erfahrungsort gefördert werden soll. Die Mitarbeiter des BUND Saar treten den Kindern und Jugendlichen mit Fachwissen und im respektvollen Umgang entgegen.

Von besonderer Bedeutung in der Bildungsarbeit des KunterBUNDmobils ist die Vermittlung von vernetztem Denken. Es geht darum, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in der Bildungsarbeit zu verbinden. Dabei orientiert sich das Handeln an allen 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030. In besonderem Fokus stehen hier die Ziele 4 (hochwertige Bildung), 6 (sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (bezahlbare und saubere Energie), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 15 (Leben an Land).

Der Austausch mit weiteren Bildungseinrichtungen ist dem BUND Saar ein großes Bedürfnis, bei dem das KunterBUNDmobil eine tragende Rolle einnimmt. Dieser wird vor allem als Mitglied des Saarländischen BNE-Netzwerks gewährleistet.

Saarbrücken, im Mai 2022